

OSTSEE ANZEIGER

DER  RÜGANER

18

OSTSEE-ANZEIGER · 15. Oktober 2014

Internationales Treffen in Sassnitz

Jugendliche entwickeln Projekt zum Kriegsinvalidenaustausch im 1. Weltkrieg



Die Teilnehmer des wegbereitenden Treffens vom 17. Mai 2014 am „Glasbahnhof“ im Sassnitzer Stadthafen. Foto: Pfaffe

Sassnitz (apf). Am 17. Mai trafen sich Vertreter der Stadt Sassnitz, des Vereines Königslinie, aus Österreich, Schweden und Russland im Sassnitzer Glasbahnhof, um ein gemeinsames Projekt „Kriegsinvalidenaustausch im 1. Weltkrieg“ zu begründen. Hier sollen Jugendliche aus ganz Europa einbezogen werden. Nun, in der Zeit vom 20.

bis 25. Oktober, wird es die erste Jugendbegegnung in Sassnitz mit Jugendlichen aus Deutschland/Sassnitz, Schweden, Österreich und Russland geben.

Drei weitere Treffen wird es im Jahre 2015 geben.

Anlass ist die Erinnerung des Ausbruches des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren und der Kriegsinvalidenaustausch. Über die

Fährlinie Sassnitz -Trelleborg wurden im Verlaufe des Krieges etwa 63.000 Kriegsinvaliden zwischen Österreich-Ungarn, Deutschland und Russland ausgetauscht.

Welche Rolle dabei Sassnitz einnahm werden die Jugendlichen gemeinsam mit der Erschließung der Geschichte ent-

decken. Zugleich entsteht ein Netzwerk, welches zum Ziel hat, zum Thema eine Dokumentation zu erarbeiten.

Das Sassnitzer Projekt wird vom Sassnitzer „Förderverein Projekte e.V.“ und vom international agierenden Verein „100 Jahre Königslinie Sassnitz-Trelleborg e.V.“ gestaltet.